

sionen der Parteileitung oder als ehrenamtliche Instruktoren von Nutzen ist.

### **Mehr ehrenamtliche Mitarbeit**

Auf der Grundlage der Aussprachen stellten wir dann eine Konzeption auf, wie und wo ehrenamtliche Kräfte eingesetzt werden können. Zuerst begannen wir im gewählten Organ, der Kreisleitung. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Kreisleitung übernahmen konkrete Aufträge, die darauf gerichtet sind, die Beschlüsse der Partei in den Grundorganisationen durchführen zu helfen.

So sind zum Beispiel die Genossen KL-Mitglieder Schönert und Bär als Genossenschaftsbauern verpflichtet, ihre guten Erfahrungen in der Parteiarbeit und in der genossenschaftlichen Arbeit aus ihrer LPG ihrer Nachbar-LPG Stüptitz zu vermitteln. Dazu ziehen sie sich auch andere Genossen heran. Sie nehmen regelmäßig am Leben der BPO und der Genossenschaft teil und führen vor allen Dingen die Auseinandersetzungen um die Klärung der Grundfragen der Politik der Partei. So halfen sie in dieser LPG durch gründliche Vorbereitung und Aussprache mit allen Genossenschaftsbauern, für die Jahreshauptversammlung ein Programm für das Jahr 1962 zu erarbeiten, das vom Kreisausschuß der Nationalen Front als gutes Beispiel bezeichnet und allen Genossenschaften im Kreis zur Nachahmung empfohlen wurde.

Andere Kreisleitungsmitglieder erhalten Aufträge zur Vorbereitung von Kreisleitungssitzungen und Beschlüssen. Für die Vorbereitung einer Kreisleitungssitzung, die „Die Aufgaben der staatlichen Organe im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse des 14. Plenums“ behandelte, wurden drei Wochen vorher Kreisleitungsmitglieder beauftragt, die staatliche Leitungstätigkeit in den Gemeinden einzuschätzen und auch Anleitung und Hilfe zu geben.

So erhielt zum Beispiel die Genossin Lutze, Arbeiterin im VEB Steingutwerk, den Auftrag zu überprüfen, wie die örtliche Volksvertretung in Großtreben auf die Förderung und Einbeziehung der Frauen in das politisch-ökonomische und kulturelle Leben Einfluß nimmt, und welche Vorstellungen es in der Gemeinde-

vertretung zur Verbesserung der Arbeit der Frauen auf der Grundlage des Kommuniqués des Politbüros „Die Frau — der Frieden und der Sozialismus“ gibt. Oder der Genosse Christian Timm, Genossenschaftsbauer in Blumberg, mußte sich einen genauen Überblick über die Arbeit der Parteigruppe in der Gemeindevertretung verschaffen und feststellen, wie die Parteiorganisation des Ortes den Genossen der Parteigruppe in ihrer Arbeit hilft.

Die Kreisleitungsmitglieder sind dadurch auch in der Lage, in den Beratungen der Kreisleitung sachkundiger mitzuarbeiten, weil sie die Probleme aus der praktischen Tätigkeit kennen.

### **... in Arbeitsgruppen**

Zu bestimmten Aufgaben setzt das Büro der Kreisleitung zeitweilige Arbeitsgruppen ein, in die auch ehrenamtliche Kräfte einbezogen werden, wie das zum Beispiel im VEB Steingutwerk Beigem und im VEB Eisengießerei erfolgte. Beide Betriebe hatten 1961 den Plan nicht erfüllt. Die Arbeitsgruppen halfen, die Parteiarbeit zu verbessern, vor allem unter dem Gesichtspunkt der Einbeziehung aller Werktätigen in die Lösung der Planaufgaben.

In diesen Gruppen arbeiteten ein Mitarbeiter der Deutschen Notenbank, ein Sachbearbeiter für Normfragen und weitere Genossen, die große Erfahrungen in der Partei- und Gewerkschaftsarbeit haben. Die Arbeitszeit der Gruppe lag außerhalb der Arbeitszeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Solche Maßnahmen wie tägliche Plankontrolle, öffentliche Auswertung des Wettbewerbs, Überarbeitung der Brigadepläne, Bildung von Neuererbrigaden u. a. weckten die Initiative und Mitarbeit der gesamten Belegschaft. Dabei konnten die politisch und fachlich gut qualifizierten Kader wesentliche Hilfe geben. Als Ergebnis dieser Tätigkeit und der Initiative der Werktätigen wurde im Monat Januar der Plan anteilmäßig erfüllt, obwohl er 1962 höher ist als im Jahre 1961.

### **... als ehrenamtliche Instruktoren**

Außer diesen Formen der ehrenamtlichen Mitarbeit setzen wir auch in einigen Grundorganisationen Genossen als ehrenamtliche Instruktoren ein. Sie wer-